

Projekttitle	Entwicklung eines eLearning-Moduls für einen Advance Care Planning (ACP) Wahlpflichtkurs
Forschungsbereich	Lehrforschung
Studientyp, Design	Entwicklung und Implementierung eines eLearning-Moduls zur Unterstützung eines ACP Wahlpflichtkurses für Studierende des 4. und 5. Semesters der Humanmedizin.
Projektbeschreibung	<p>Das international erfolgreiche Konzept Advance Care Planning (ACP) zur Realisierung wirksamer Patientenverfügungen (PV) wird sich durch den neuen § 132g SGB V (HPG) bald auch in Deutschland etablieren; Ärzte und nicht-ärztliche ACP facilitators (Gesprächsbegleiter) sollen demnach für ACP-Leistungen in Altenheimen und Behinderteneinrichtungen über die GKV vergütet werden.</p> <p>ACP bietet Interessenten im Rahmen eines professionell begleiteten Gesprächsprozesses Gelegenheit, eigene Präferenzen für zukünftige medizinische Behandlungen zu entwickeln und in validen, aussagekräftigen PV zu dokumentieren. Dieser Prozess der Befähigung zur autonomen Entscheidung im Sinne eines Shared Decision Making stellt ein konstitutives Element der Patientenselbstbestimmung dar. Im Kern bedeutet ACP die Realisierung des Informed-Consent-Standards für die Vorausplanung künftiger Behandlungsentscheidungen bei Nicht-Einwilligungsfähigkeit. Hinzu kommt die systemseitige strukturelle Gewährleistung eines solchen Gesprächsangebots für alle Mitglieder ausgewählter Zielgruppen sowie die Beachtung so entstandener PV durch alle beteiligten Akteure.</p> <p>Ein großer Teil des ACP-Gesprächsprozesses kann an spezifisch geschultes nichtärztliches Personal delegiert werden; Voraussetzung dafür ist freilich, dass der kooperierende Arzt ACP-Konzept und -Gesprächsführung sicher beherrscht. ACP ist bisher jedoch nicht Gegenstand des Medizinstudiums, die radikale Patientenorientierung des Konzepts stellt eine Herausforderung dar.</p> <p>Als Grundlage eines neuen studentischen Wahlpflichtfaches (WPF) ACP soll eine eLearning-Einheit mit folgenden Bausteinen entwickelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung einer eBibliothek ACP <p>Bereits vor Projektstart wurde mit BMG-Mitteln und Unterstützung durch das HHU-Medienlabor mit Mitschnitten von realen ACP-Gesprächsbegleitungen begonnen. Diese eBibliothek wurde zu Beginn der ersten Förderphase durch weitere Videoaufzeichnungen auf mittlerweile 25 Aufnahmen ergänzt, um ein möglichst umfassendes Spektrum von ACP-Standardsituationen abbilden zu können. Alle Mitschnitte wurden vollständig transkribiert, um auf dieser Grundlage ACP-Standardsituationen mit unterschiedlichen Patientenrollen zu konzipieren.</p> <p>Die Gespräche eignen sich zur Umsetzung in Video-Clips, die spezifische</p>

	<p>Standard-Situationen und Kompetenzen illustrieren, so dass eine komplette eMatrix aus Video-Clips und Standardsituationen zur Verfügung stehen wird.</p> <p>2. Entwicklung eines komplexen eLearning-Moduls.</p> <p>Basierend auf der eBibliothek ACP bzw. der eMatrix soll ein komplexes interaktives eLearning-Modul entwickelt werden, das wie ein Manual strukturiert ist und sowohl Lehrtexte als auch Verweise auf die passenden Medien-Einspielungen enthalten wird. Zur Illustration der in den jeweiligen Gesprächsabschnitten erforderlichen allgemeinen (ergebnisoffene Gesprächsführung, thematische Fokussierung, WWSZ-Technik etc.) und speziellen (z. B. Vorausplanung für Notfall-Szenario besprechen) Kompetenzen sind z.B. Good- und Bad-Practice-Beispiele aus dem Videomaterial geplant.</p> <p>Die Entwicklung des eLearning-Moduls wird mit der Software Articulate Storyline umgesetzt. Storyline kann in ILIAS eingebettet werden und ermöglicht studentisches Feedback sowie Lernerfolgskontrollen durch die Bearbeitung von Step-by-Step-Tutorials.</p> <p>Das Angebot ist als Vorbereitung und begleitende Ressource vorgesehen für ein WPF für bis zu 16 Studierende von 3 x 8 h plus Unterricht am Krankenbett (UaK) in Kleingruppen à 4 Studierende (4 x 2 h). Mittelfristig ist eine Integration des eLearnings ACP in den Regelunterricht avisiert.</p>	
Projektleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt, MPH Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf	
Ansprechpartner / Kontakt	Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt/ jids@med.uni-duesseldorf.de	
Projektbeteiligte	<p>ProjektmitarbeiterInnen</p> <p>Prof. Dr. Jürgen in der Schmitt Kornelia Götze, Fachärztin für Allgemeinmedizin Dipl.-Psych. Angela Fuchs Bärbel Möllmann, Dipl.-Designerin (FH)</p>	
Kooperation	<p>Intern</p> <p>Extern eLearning-Förderfonds (ELFF)</p>	Supervision
Projektlaufzeit	<ul style="list-style-type: none"> - 03.2017 – 12.2018 (ELFF) - fortlaufend seit 01.2019 	Projektstatus: laufend
Projektfinanzierung/ -förderung	Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des BMG, durch eine Förderung durch den eLearning-Förderfonds (ELFF) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (9.300 € (1. Förderphase), 9.500 € (2. Förderphase bis 12.2018)) sowie durch ifam-Haushaltsmittel	
Publikationen	Coors, Jox, in der Schmitt [Hrsg.]: Advance Care Planning. Kohlhammer 2015.	
Aktualisiert	17.01.2020, Dipl.-Psych. A. Fuchs	